

# Samtgemeinde Nord-Elm

## - Der Samtgemeindebürgermeister -

Fachbereich <b>Zentrale Verwaltung und Brandschutz</b>	<b>DRUCKSACHE</b>  009/2011
Teilbereich <b>Brandschutz</b>	
Datum 17.03.2011	

öffentlich       nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Samtgemeinde Feuerschutzausschuss	21.03.2011			
Samtgemeindeausschuss	04.04.2011			
Samtgemeinderat	11.04.2011			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Samtgemeindebürgermeister	Org.-Ziff zur Beschlussausführung
Lorenz	Klisch	Matthias Lorenz	( Handzeichen )
		Beschlussausführung am	
		Bekanntgabe der Ausführung auf der Sitzung am	

### Tagesordnungspunkt:

#### **Endgerätebeschaffung Digitalfunk**

### Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde beteiligt sich an der 3. Endgeräteausschreibung des Landes Niedersachsen. Haushaltsmittel sind in 2012 und 2013 einzustellen

## **Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen**

Die Einführung des (bundesweiten) Digitalfunks ist ein seit mehreren Jahren laufender Prozess. Der Feuerschutzausschuss hat sich mit dem Thema bereits auf seiner Sitzung am 23.08.2008 beschäftigt und im Rahmen der Definition der Ziele für den Haushalt 2009 bis 2011 die nach Einführung des Digitalfunks in Niedersachsen erforderliche Beschaffung digitaler Endgeräte aufgenommen.

In 2009 und 2010 erfolgten Schritte zur landesweiten Einführung des Digitalfunks. Die Realisierung in Niedersachsen erfolgt von Lüneburg aus entgegen dem Uhrzeigersinn von Netzabschnitt zu Netzabschnitt. Die Aufnahme des Echtbetriebs ist für 2012/2013 geplant.

Die Vorarbeit hierzu leistet die Projektgruppe Digitalfunk Niedersachsen (PG DiNi) in Hannover. In die Planungen wurden auch die Kommunen mit einbezogen. OBM Peter Kunzmann aus Süpplingen ist Mitglied dieser Projektgruppe.

Das Land Niedersachsen hat im Juli 2010 den Kommunen angeboten an einer 2. Endgeräteausschreibung teilzunehmen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis zum 27.08.2010 erfolgen. Gegen die kurze Zeitspanne für die Beratung und Entscheidung politischer Gremien haben die Kommunen Beschwerde geführt. Es wurden Informationsveranstaltungen für die Kommunen und ein angemessener Entscheidungszeitraum gefordert

Der Feuerschutzausschuss hat sich daraufhin am 02.09.2010 mit der Einführung des Digitalfunks und der sich daraus ergebenden Beschaffung von Endgeräten ausführlich beschäftigt. OBM Peter Kunzmann als Mitglied der Projektgruppe informierte über die vom Land Niedersachsen vorgesehenen Ausschreibungen, an denen sich die Kommunen beteiligen können. Der GBM hat eine Aufstellung des Gerätebedarfs vorgelegt (Mengengerüst, Vergleich Listenpreis mit Schätzung landesweiter Ausschreibung und Darstellung der Kosten analoger Geräte). Eine Teilnahme an einer landesweiten Endgeräteausschreibung dürfte erhebliche finanzielle Vorteile für die Kommunen haben. Aus den Erfahrungen der 1. Endgeräteausschreibung kann mit Preisvorteilen von 30 bis 40 % gerechnet werden.

Am 27.10.2010 hat eine Informationsveranstaltung des Landkreises Helmstedt mit den kreisangehörigen Städten, Gemeinden, Samtgemeinden und Wehren stattgefunden. SGB Matthias Lorenz und GBM Matthias Rößchen haben daran teilgenommen. Hier wurde bekannt, dass das Land Niedersachsen eine 3. Endgerätebeschaffung plant. Eine Teilnahme an diesem Verfahren muss dem Landkreis bis spätestens zum 01.07.2011 (Schreiben des Landkreises Helmstedt vom 25.01.2011) mitgeteilt werden. Die Vertreter der Kommunen haben sich – vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse – auf eine Teilnahme an der 3. Endgeräteausschreibung verständigt.

Nach bisherigem Stand soll die Vertragslaufzeit 4 Jahre betragen. Innerhalb dieses Zeitraumes können die Geräte abgerufen werden. Dieser Abruf sollte sich an der tatsächlichen Einführung des Digitalfunks im Landkreis Helmstedt orientieren. Mit dem Abruf der Geräte entstehen erst die Kosten. Haushaltsmittel sind somit für 2012/2013 einzuplanen.

Nach dem geschätzten Gerätebedarf (**Anlage 1**) ergeben sich folgende Kosten:

Schätzung Teilnahme an Endgeräteausschreibung	34.660 Euro;
Kosten Listenpreis	57.880 Euro;
Vergleich Kosten heutiger Analog-Geräte	87.550 Euro.

Der endgültige Bedarf ist bis spätestens 01.07.2011 dem Landkreis Helmstedt mitzuteilen. Der Bedarf an Haushaltsmitteln für 2012 und 2013 ist nach weiteren Informationen über die Einführung des Digitalfunks im Landkreis Helmstedt bis zu den Haushaltsberatungen 2012 zu ermitteln.

Im Zuge der Einführung des Digitalfunks hat die KWL mbH (Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft) kurzfristig mit einem Anbieter eine Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von Endgeräten, außerhalb vom Ausschreibungsverfahren, geschlossen. Speziell für die ersten „Gehversuche“ im Digitalfunk wurde ein Paket mit Handsprechfunkgeräten definiert, welches zu Vorzugskonditionen nur einmalig pro Anwender geordert werden kann. Das Paket beinhaltet 2 Stück Handfunkgeräte zum Preis von 735,30 Euro (Brutto). Das Angebot ist nur noch bis ca. Mitte April gültig. Haushaltsmittel wurden in 2011 nicht eingestellt.

#### Anlagen

